

## Der KGD bietet an:

### **kostenloser Check des Kolostrum-Managements für Mitglieder**

**Kenntnisse zur Kolostrumqualität und –versorgung auf dem eigenen Betrieb sind essentiell für eine erfolgreiche Kälberaufzucht. Mitglieder des KGD profitieren diesen Monat von einer kostenlosen Untersuchung von bis zu 6 Kolostrum- und Serumproben durch den KGD.**

#### **Bedeutung des Kolostrums**

Die adäquate Kolostrumversorgung ist die mit Abstand wichtigste Massnahme zur Immunprophylaxe junger Kälber. Das Kolostrum vermittelt nicht nur eine transiente passive Immunität. Immunmodulatoren und vitale Zellen im Kolostrum beeinflussen auch aktive Immunmechanismen und bewirken letztlich eine lebenslange Prägung des Immunsystems. Unabdingbares Ziel einer optimalen Kälberaufzucht ist es, dass jedes Kalb innerhalb der ersten zwölf Lebensstunden ad libitum, mindestens jedoch vier Liter, sauber ermolkenes Erstgemelk einer eutergesunden Kuh aufnimmt.

Die Funktion des Kolostrums besteht darin, dass das Kalb mit Abwehrstoffen (Immunglobulinen) ausgestattet wird, die es selber noch nicht besitzt. Der Schutz des Kalbes fällt umso besser aus, je höher die Qualität des Kolostrums ist.

#### **Überprüfung des Kolostrum-Managements**

Angesichts der übergrossen Bedeutung des Kolostrums für die Tiergesundheit auf dem Betrieb sollte die Effektivität der routinemässigen Kolostrumversorgung regelmässig überprüft werden und zwar auch auf Betrieben, die aktuell keine wesentlichen Probleme in der Kälberaufzucht haben.

Der KGD bietet an, das Serum von einer Stichprobe von Kälbern des Betriebes auf den Gehalt an Serumweiß zu untersuchen, um dadurch die Versorgungslage der Kälber mit Kolostrum abschätzen zu können.

#### **Vorgehen bei der Probenentnahme**

Für die Überprüfung der Kolostrumversorgung bietet sich insbesondere die Bestimmung der Gesamteiweisskonzentration im Serum von **mindestens vier Kälbern** an.

Bei der Probenentnahme ist es wichtig, dass

- die Kälber gesund sind
- die Kälber älter als 24 h und jünger als 10 Tage sind.

Das Blut der Kälber sollte von Ihrem Tierarzt (oder bei Bedarf auch durch einen KGD-Tierarzt) aus der Jugularvene in Serum-Röhrchen entnommen werden. Die Proben müssen nicht zentrifugiert werden. Die Blutproben sollten direkt nach der Entnahme per Post verschickt werden (ohne Kühlung).

Zudem bieten wir an, die Kolostrumqualität anhand des **Kolostrums von Mutterkühen zu bestimmen**. Dazu eignen sich Kolostrumproben von 4 Kühen (möglichst aus verschiedenen Laktationen). Bei der Probenentnahme ist darauf zu achten, dass eine repräsentative Teilprobe des Erstgemelks direkt nach dem Melken entnommen wird. Auch diese Proben (ca. 10 ml) sollten in ein Serumröhrchen des Tierarztes gefüllt werden; sofern sich in diesem Plastikkügelchen befinden, sollten diese vor Einfüllen der Kolostrumprobe entfernt werden. Die Kolostrumproben können in einer Tiefkühltruhe zwischengelagert werden. Sobald mehrere Proben zusammen sind, werden die Proben gemeinsam ohne Kühlmittel versandt.

#### **Versand der Proben an KGD**

Jede einzelne Probe ist mit den letzten vier Ziffern der Ohrmarke des Tieres sowie dem Namen des Betriebsleiters zu kennzeichnen.

Die Proben sollten mit einer Liste der beigefügten Proben sowie der Angabe der Adresse des Betriebes per A-Post an die Geschäftsstelle des KGD, c/o Vetsuisse Fakultät, Winterthurerstrasse 260, 8057 Zürich, gesandt werden.